

RÜCKBLICK

«Peter und der Wolf», ein musikalisches Märchen

Kinder mit den Instrumenten des Symphonieorchesters vertraut zu machen, war die Absicht des russischen Komponisten Sergej Prokofjew, als er 1936 das musikalische Märchen «Peter und der Wolf» schrieb. Was liegt darum näher, als das Werk auch im Musikunterricht einzusetzen, überlegte sich Anna Danielewicz und studierte das Musikstück zusammen mit Peter Egli und Sonja Egger sowie mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 2F ein. Zur Mitwirkung konnten die Zweitklässler der Primarschule Au gewonnen werden.

Den Kantischülerinnen und -schülern war der musikalische Part übertragen. Mit Klavier- und Gitarrenklängen gaben sie den Märchenfiguren das je eigene Gepräge. Für die Melodie des Grossvaters setzte sich Peter Egli an den Kontrabass. Die Auer Zweitklässler schlüpfen in die Rolle des Märchenerzählers. Dazu hatten sie mit viel Kunstfertigkeit die Kulissen und die Hauptfiguren gebastelt, die die Handlung des Märchens sichtbar machten.



Primar- und Kantonsschüler gemeinsam auf der Bühne

Entstanden ist in gemeinsamer Arbeit der beiden Schulstufen ein bezauberndes Gesamtkunstwerk, das den ungeteilten Beifall des Publikums fand.

AUSBLICK

Schülertheater «Die Apfelgeneration»

Von Liebesbeziehungen im weitesten Sinn handeln die acht Szenen, die die beiden Regisseure Theo Scherrer und Milena Todić ausgesucht haben, genauer von der Spannung zwischen dem Ideal der reinen Liebe und der Realität der körperlichen Begierden. Die Stücke entstammen mit Ausnahme von Frank Wedekinds «Frühlings Erwachen» alle dem zeitgenössischen Theaterschaffen, weshalb gerade an neuerer Literatur Interessierte auf ihre Rechnung kommen werden.



Szene aus Wedekinds «Frühlings Erwachen»

In Lutz Hübners Stück «Ehrensache» etwa unterhalten sich ein wegen Mordes angeklagter türkischstämmiger Jugendlicher und ein Gerichtspsychiater über Frauen, die einer Heirat für wert befunden werden, und über andere weibliche Wesen. Eine groteske Situation zeichnet Sibylle Berg mit «Helges Leben»: Helge, begleitet von seiner personifizierten Angst, begegnet Tina, auch sie in Gesellschaft ihrer Angst. Die Ängste wollen verhindern, was die beiden Protagonisten so innig herbeiwünschen: die Liebe. Laura de Wecks zwei Szenen aus dem Stück «Früher war alles besser» spielen in ferner Zukunft. Die Ressourcen sind knapp, und vieles ist anders als heute. Gleich geblieben ist, sozusagen als menschliche Konstante, die Sorge der Eltern um die Zukunft ihrer Kinder und die Neugierde dieser Kinder aufs andere Geschlecht.

Eine zusätzliche Aufführung wird am Mittwoch, 4. Mai 2011 um 20.00 Uhr im Kinotheater Madlen in Heerbrugg gezeigt.

Kantonsschulpreis für die besten Maturaarbeiten

Zum dritten Mal vergibt die Kantonsschule heuer für die besten Maturaarbeiten des Jahrgangs Haupt- und Anerkennungspreise. Eine externe Jury aus Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur hat die eingereichten Arbeiten begutachtet und die Preisträgerinnen und Preisträger bestimmt. In einem festlichen Rahmen werden die Siegerarbeiten vorgestellt und gewürdigt und die Preise verliehen. Wegen der Bauarbeiten findet der Anlass im Saal des Hotels Sonne in Altstätten statt, und zwar am Dienstagabend, 10. Mai 2011 um 19 Uhr. Der Anlass ist öffentlich, Interessierte sind dazu freundlich eingeladen.

AUS DER SCHULLEITUNG

Matura-, Berufsmatura-, Fachmatura- und Fachmittelschulabschlussfeier

Aufgrund der engen Platzverhältnisse ist es auch in diesem Jahr nicht möglich, die Abschlussfeiern an der KSH durchzuführen. In der Mehrzweckhalle Bünt in Berneck haben wir eine geeignete und im letzten Jahr bereits erprobte Ausweichmöglichkeit gefunden.

Die Berufsmatura-, Fachmatura- und FMS-Abschlussfeier findet am 28. Juni 2011 um 17.30 Uhr statt und die Maturafeier am 29. Juni 2011 um dieselbe Zeit. Da die Parkplätze beschränkt sind, bitten wir Sie, Fahrgemeinschaften zu bilden oder noch besser die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Sommerferien

Damit die Bauarbeiten problemlos und ohne den Schulbetrieb zu stören durchgeführt werden können, hat die Schulleitung eine Frühlingsferienwoche auf die Sommermonate verlegt. Die Sommerferien beginnen aus diesem Grund früher als an anderen Schulen, nämlich am 2. Juli 2011.

IMPRESSUM

Die Redaktion: Walther Baumgartner, Eva Rothenberger
Gestaltung, Satz: Kurt Schwendener

AGENDA

Mai

- 03.05. 4F Berufsfeld Gesundheit: Präsentation der Fachmaturitätsarbeiten
- 04.05. 20.00 Uhr «Die Apfelgeneration» im Kinotheater Madlen, Heerbrugg
- 10.05. 19.00 Uhr Kantonsschulpreis Maturaarbeiten, Saal des Hotels Sonne, Altstätten
- 16.05. – 20.05. 1E: Sonderwoche in der Westschweiz
- 18.05. ab 15.00 Uhr Maibummel für Lehrpersonen und Angestellte
- 22.05. 17.00 Uhr RGML: Penta musica, Bläserquintett in der evang. Kirche Berneck
- 23.05. – 25.05. 4E: Prüfungsvorbereitung, unterrichtsfrei

Juni

- 01.06. Unterrichtsschluss für 4. Klassen und 3F, Abschlussanlass
- 02.06. – 04.06. Auffahrt und Brücke, unterrichtsfrei
- 06.06. – 23.07. 1E: Sprachaufenthalt im französischen Sprachgebiet
- 06.06. – 16.06. 4. Klassen, 3F: schriftliche Matura-, Berufsmatura- und Abschlussprüfungen
- 06.06. – 10.06. 1. Klassen: Sonderstundenplan
2. Klassen: Sportwoche
3. Klassen (ohne 3E und 3F): Präsentationstage und individuelle Vorbereitung für die Maturaarbeit
- 11.06. 3. und 4. Klassen, 3F: First-Prüfung
- 13.06. Pfingstmontag, unterrichtsfrei
- 15.06. 4. Klassen: Advanced-Prüfung
- 16.06. – 23.06. 4. Klassen, 3F: mündliche Matura-, Berufsmatura- und Abschlussprüfungen
- 18.06. 20.00 Uhr RGML: Löwenhofserenade mit dem Stradivariquartett im Löwenhof Rheineck
- 20.06. – 16.07. 2 SeWe: Sprachaufenthalt im englischen Sprachgebiet
- 28.06. 17.30 Uhr FMS, WMS: Abschluss-, Fachmatura- und Berufsmaturafeier in der Mehrzweckhalle Bünt in Berneck
- 29.06. 17.30 Uhr Maturafeier in der Mehrzweckhalle Bünt in Berneck, Unterrichtsschluss 16.25 Uhr
- 30.06. letzter Schultag, Zeugnisverteilung

Juli

- 01.07. Open Air, unterrichtsfrei
schulinterne Fortbildung für Lehrpersonen
- 02.07. Sommerferien bis Sonntag, 14. August 2011

Weitere Informationen rund um den Schulbetrieb erhalten Sie auf unserer Homepage www.ksh.edu.